

## Vorlage-Nr. 14/2293

öffentlich

**Datum:** 27.10.2017  
**Dienststelle:** Museumsverbund im LVR  
**Bearbeitung:** Herr Altringer

**Kulturausschuss**                      **08.11.2017**                      **Kenntnis**

### Tagesordnungspunkt:

**Berichterstattung zu Ausstellungen des LVR-LandesMuseums Bonn mit einem Kostenvolumen über 150.000,00 €**

### Kenntnisnahme:

Der Bericht über den Sachstand der Ausstellungen LVR-LandesMuseums Bonn mit einem Kostenvolumen über 150.000,00 € wird gemäß Vorlage 14/2293 zur Kenntnis genommen.

### UN-Behindertenrechtskonvention (BRK):

Diese Vorlage berührt eine oder mehrere Zielrichtungen des LVR-Aktionsplans zur Umsetzung der BRK.                      nein

### Gleichstellung/Gender Mainstreaming:

Diese Vorlage berücksichtigt Vorgaben des LVR-Aktionsplanes für Gleichstellung, Familienfreundlichkeit und Gender Mainstreaming.                      nein

### Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt (Ifd. Jahr):

|  |                                   |
|--|-----------------------------------|
| Produktgruppe:   |                                   |
| Erträge:<br>Veranschlagt im (Teil-)Ergebnisplan  | Aufwendungen:<br>/Wirtschaftsplan |
| Einzahlungen:<br>Veranschlagt im (Teil-)Finanzplan<br>Bei Investitionen: Gesamtkosten der Maßnahme:            | Auszahlungen:<br>/Wirtschaftsplan |
| Jährliche ergebniswirksame Folgekosten:<br>Die gebildeten Budgets werden unter Beachtung der Ziele eingehalten |                                   |

In Vertretung

K a r a b a i c

## Zusammenfassung:

Berichterstattung zu Ausstellungen des LVR-LandesMuseums Bonn mit einem Kostenvolumen über 150.000,00 €

In der Vorlage 14/2293 wird über vier Ausstellungen des LVR-LandesMuseums Bonn berichtet.

### 1. **„Revolution Jungsteinzeit - Archäologische Landesausstellung 2015** (Ausstellungszeitraum 05.09.2015 bis 04.04.2016)

Die Kosten der Ausstellung bewegen sich innerhalb des Budget- und Finanzplanes. Mit den Vorlagen 14/63, 14/454 und 14/819 wurde zuletzt über die Ausstellung berichtet. Der Vorlagentext dient als Zwischenbericht.

### 2. **„Eva's Beauty Case – Schmuck und Styling im Spiegel der Zeiten“** (Ausstellungszeitraum 09.06.2016 bis 23.04.2017)

Die Kosten der Ausstellung bewegten sich innerhalb des Budget- und Finanzplanes. Die Ausstellung verzeichnete 86.882 Besuche. Mit den Vorlagen-Nr. 14/454, 14/1135 und 14/1837 wurde zuletzt über die Ausstellung berichtet. Über die Ausstellung wird abschließend berichtet.

### 3. **„Die Zisterzienser. Das Europa der Klöster“** (Ausstellungszeitraum 29.06.2017 bis 28.01.2018)

Die Ausstellung konnte termingerecht realisiert werden und bewegt sich im Rahmen des Budgets. Mit Vorlage Nummer 14/454 wurde zuletzt über die Ausstellung berichtet. Der Vorlagentext dient als Zwischenbericht.

### 4. **„Leben im Mittelalter“** (Arbeitstitel). (Ausstellungszeitraum 2018/2019)

Die Ausstellung richtet sich vornehmlich an Familien mit Kindern. Sie wird nach dem Vorbild der sehr erfolgreichen Ausstellung „Hightech Römer“ (2012) gemeinsam mit dem Museon Den Haag und dem Museum Het Valkhof Nijmegen realisiert. Zirka 35 Mitmachstationen werden mit originalen Exponaten - vor allem aus der Sammlung des LVR-LandesMuseums Bonn - kombiniert. Die erste Station der Ausstellung in Den Haag eröffnete am 28.09.2017, die Eröffnung der Ausstellung in Bonn ist zum September 2018 geplant. Der Vorlagentext dient als Eröffnungsbericht.

## **Begründung der Vorlage Nr. 14/2293**

### **Berichterstattung zu Ausstellungen des LVR-LandesMuseums Bonn mit einem Kostenvolumen über 150.000 €**

#### **I. Ausgangssituation:**

Der Kulturausschuss der 11. Wahlperiode hat die Verwaltung beauftragt, ihn nach Abschluss der Vorüberlegungen und vor Eingehen von rechtlichen Verpflichtungen bei geplanten Ausstellungen über 150.000 € zu unterrichten und regelmäßig über die weitere Planung und Realisierung bei diesen Ausstellungen zu informieren.

Im Folgenden wird über die Ausstellungen des LVR-LandesMuseums Bonn „Revolution Jungsteinzeit“ (Archäologische Landesausstellung 2015), „Die Zisterzienser“, „Evas Beautycase“ und „Leben im Mittelalter“ (Arbeitstitel) berichtet.

#### **II. Sachstand:**

##### **1. Revolution Jungsteinzeit**

###### **Archäologische Landesausstellung 2015**

(Ausstellungszeitraum 05.09.2015 bis 04.04.2016)

Mit den Vorlagen-Nr. 14/63, 14/454 und 14/819 wurde zuletzt über die Ausstellung berichtet. Es folgt ein Zwischenbericht.

##### **1.1. Ausstellungsinhalt**

Die große Landesausstellung zur Archäologie NRW's fand 2015 zum ersten Mal im LVR-LandesMuseum Bonn statt. Die Archäologische Landesausstellung stellt seit 1990 im Fünfjahresturnus die Ergebnisse bodendenkmalpflegerischer Tätigkeit und Forschung in Nordrhein-Westfalen einer breiten Öffentlichkeit und der Fachwelt vor. Angesichts der Bedeutung der Archäologie in Nordrhein-Westfalen hatte die ehemalige Ministerpräsidentin des Landes Nordrhein-Westfalen, Frau Hannelore Kraft, die Schirmherrschaft über die Ausstellung übernommen. Im Anschluss wurde die Ausstellung im Lippischen Landesmuseum Detmold gezeigt und ist bis zum 22.10.2017 im Westfälisches Landesmuseum des LWL in Herne zu sehen. Derzeit laufen Gespräche mit dem Gallo-Romeins Museum in Tongeren (B) bezüglich einer Übernahme.

##### **1.2. Externes Personal / Reisekosten**

Bis zur Beendigung der Ausstellung in Herne sind im Rahmen der Zusammenarbeit noch zusätzliche Reisekosten zu erwarten.

##### **1.3. Kataloge**

Im August 2017 erschien eine weitere Publikation unter dem Titel „Einmal Jungsteinzeit und zurück“.

##### **1.4. Finanzrahmen**

**Gesamtbudget 744.151 € zzgl. einer Sicherheitsreserve i.H.v. 7.500 €**

davon:

Eigenmittel gesamt: 203.741 €

1. 153.741 € Eigenmittel
2. 50.000 € GFG Mittel

Fremdmittel gesamt: 540.410 €

1. 498.392 € Landesmittel
2. 37.622 € Stiftung NRW
3. 4.396 € Sonstige Drittmittel

Die Kosten der Ausstellung bewegen sich innerhalb des Gesamtbudgets.

### **1.5. Besuchszahlen**

Erwartete Besuchszahlen: 40.000

Bis zum Ende der Ausstellung wurden 70.701 Besuche LVR-LandesMuseum Bonn gezählt.

## **2. Eva's Beauty Case – Schmuck und Styling im Spiegel der Zeiten**

(Ausstellungszeitraum 09.06.2016 bis 23.04.2017)

Über diese Ausstellung wurde zuletzt in den Vorlagen 14/454, 14/1135 und 14/1837 berichtet. Es folgt der abschließende Bericht.

### **2.1. Ausstellungsinhalt**

Eine eigentümliche Faszination geht von Schmuck zu allen Zeiten aus. Edle Metalle und Steine sind kostbar und selten. Seit Jahrhunderten werden ihnen in allen Kulturen besondere, oft fast magische Eigenschaften zugewiesen. Über ihre Schönheit hinaus sind sie Verbindungsglied und Attribute der Götter, Heilmittel und Amulett, aber auch Schönheitsmittel, Handels- und Beutegut, Beleg für wirtschaftliche und kulturelle Beziehungen, Statussymbol und als Trachtbestandteil Ausdruck regionaler, herrschaftlicher und sozialer Identifikationen.

### **2.2. Ausstellungskonzept**

Das LVR-LandesMuseum Bonn besitzt eine der größten und bedeutendsten Sammlungen römischen und frühmittelalterlichen Schmucks nördlich der Alpen. Diese einzigartigen und kostbaren Funde standen im Zentrum dieser Ausstellung, die sich mit der Kulturgeschichte des Sich-Schmückens, -Schminkens und -Stylens befasst. Viele Mitmachstationen luden dazu ein, die vielen Facetten dieses Themas zu erkunden.

### **2.3. Finanzrahmen**

**Gesamtbudget 235.900 € zzgl. einer Sicherheitsreserve i.H.v. 5.500 €**

Eigenmittel gesamt: 235.900 €

1. 145.900 € Eigenmittel
2. 90.000 € GFG-Mittel u.a. für das Forschungsprojekt zur Erschließung der Sammlungsbestände

Die Kosten der Ausstellung beliefen sich auf 235.388,52 €. Die Sicherheitsreserve wurde nicht benötigt.

## **2.4. Besuchszahlen**

Erwartete Besuchszahlen: 35.000

Bis zum Ende der Ausstellung wurden 86.778 Besuche gezählt.

## **3. Die Zisterzienser. Das Europa der Klöster**

(Ausstellungszeitraum 29.6.2017 bis 28.1.2018)

Über diese Ausstellung wurde zuletzt in der Vorlage 14/454 berichtet. Es folgt ein Zwischenbericht.

### **3.1. Ausstellungsinhalt**

Die Zisterzienser gründeten in 150 Jahren 650 Klöster. Vom späten 11. bis zur Mitte des 13. Jahrhunderts durchdringt der sogenannte „Konzern der Weißen Mönche“ wie ein Netzwerk den Kontinent und entwickelt sich zu einem der mächtigsten Verbände der Christenheit. Sie legen ein für alle Klöster verbindliches Regelwerk fest, die „Carta caritatis“, die „Urkunde der Liebe“, und sie fordern eine Reduktion auf das Wesentliche in Lebensführung, Kunst und Architektur. Sie schaffen Werte und Innovationen, die auch heute noch faszinieren.

### **3.2. Ausstellungskonzept**

Mit über 200 kostbaren Ausstellungsobjekten aus ganz Europa erzählt die Ausstellung die Erfolgsgeschichte dieses außergewöhnlichen Ordens. Die Ausstellung konzentriert sich auf die mittelalterliche Blütezeit des Ordens. Zahlreiche Exponate wurden eigens für die Ausstellung restauriert und machen zusammen mit Modellen, CAD-Rekonstruktionen, Medien- und Mitmachstationen die Klosterwelt Raum für Raum mit allen Sinnen erlebbar. Hochkarätige Leihgaben aus dem Louvre in Paris und dem Nationalmuseum in Stockholm sind zum Teil erstmals außerhalb dieser Länder zu bewundern.

### **3.3. Ausstellungsrealisierung**

Die Ausstellung konnte termingerecht realisiert werden und die Kosten der Ausstellung bewegen sich innerhalb des Budget- und Finanzplanes. Von großem Wert war das Netzwerk der LVR-Kulturinstitutionen und wirkte sich in der Zusammenarbeit mit dem LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland und dem LVR-Archivberatungs- und Fortbildungszentrum in Brauweiler positiv aus.

### **3.4. Öffentlichkeitsarbeit /Werbung**

Die Werbemaßnahmen schließen neben den üblichen Medien auch die kirchennahen Zeitschriften ein. Zusätzlich erfolgen direkte Werbeaktionen an Geschichtsvereine und Kirchengemeinden.

### **3.5. Katalog**

Die Ausstellung wird von einem ca. 320-seitigen Katalog begleitet. Er wird eingeleitet von kurzen Essays und stellt dann die Exponate, eingeleitet mit kurzen erläuternden Beiträgen, in ihrem jeweiligen Ausstellungszusammenhang vor. Sowohl die Museumsausgabe als auch die Buchhandelsausgabe sind bereits vergriffen. Es ist ein Nachdruck beabsichtigt.

### **3.6. Museumspädagogisches Begleitprogramm**

Durch die Entwicklung eines „Zisterzienser-Mobils“, einem Rollwagen gefüllt mit museumspädagogischen Material zum Anfassen und Ausprobieren, wird die Ausstellung auch für Schulklassen attraktiv. Für Kinder steht darüber hinaus ein eigenes Kinderführungsheft mit spielerischen Elementen zur Verfügung. Im Studio der Ausstellung sind hochwertige Faksimile zum Durchblättern ausgelegt.

### **3.7. Finanzrahmen**

**Gesamtbudget 387.075 € zzgl. Sicherheitsreserve von i.H.v. 9.325 €**

Eigenmittel gesamt: 254.075 €

1. 214.075 € Eigenmittel
2. 40.000 € GFG Mittel

Fremdmittel gesamt: 133.000 €

1. 103.000 € Drittmittel über die Wilhelm-Dorow-Gesellschaft, Bonn
2. 30.000 € Ernst von Siemens Stiftung

Die Gesamtkosten der Ausstellung bewegen sich innerhalb des Gesamtbudgets.

### **3.8. Besuchszahlen**

Erwartete Besuchszahlen: 40.000

Bis zum 31.08.2017 wurden 20.727 Besuche gezählt.

## **4. „Leben im Mittelalter“ (Arbeitstitel)**

(Ausstellungszeitraum September 2018 bis Sommer 2019)

Über die Ausstellung wird erstmals berichtet.

### **4.1. Ausstellungsinhalt**

Im Bewusstsein vieler Menschen ist das Mittelalter immer noch die Zeit zwischen den glanzvollen Höhepunkten der Antike und der Wiedergeburt der Kultur in der Renaissance. Ganz zu Unrecht: Das Mittelalter war keine dunkle Epoche, sondern eine Zeit kultureller Vielfalt, eine Zeit wichtiger Erfindungen und Entdeckungen und eine Zeit mit einem großen Einfluss auf Wissenschaft, Kultur, Politik, auf unsere Werte und Überzeugungen und auf die Gestalt des heutigen Europas. Die Ausstellung soll einen neuen und frischen Blick auf das Mittelalter erlauben und so manche Klischees korrigieren.

### **4.2. Ausstellungskonzept**

Die Ausstellung stellt Familien mit Kindern in den Fokus. Kinder sind zwar verzaubert von Rittern und Prinzessinnen, haben aber oft kaum noch eine Vorstellung vom tatsächlichen Leben der Menschen im Mittelalter. In der Ausstellung können die Besucherinnen und Besucher aller Generationen sieben Identifikationsfiguren kennenlernen, von der Burgherrin über den Ritter bis zum Troubadour und Bauern. Ca. 35 Mitmachstationen fordern zum aktiven Tun auf. So wird u.a. vermittelt, wie lange es dauert, eine Rüstung anzuziehen oder wie man sich als Burgherrin oder Bürgersfrau standesgemäß zu kleiden hat. Auch können mittelalterliche Tänze erlernt werden. Um einen Einblick in das Leben auf einer Burg geben zu können, wird ein detailliertes und wissenschaftlich korrektes Modell der Bonner Godesburg, heute nur noch eine Ruine, angefertigt.

#### **4.3. Finanzrahmen**

**Gesamtbudget 299.500 € zzgl. einer Sicherheitsreserve i.H.v. 14.975 €**

Eigenmittel gesamt:

299.500 € Eigenmittel

Fremdmittel gesamt:

Es stehen keine Fremdmittel zur Verfügung.

#### **4.4. Besuchszahlen**

Es wird mit 60.000 Besuchen gerechnet.

### **III. Weitere Vorgehensweise:**

Die Verwaltung wird über den Fortgang der Ausstellungen unter Ziff. II 1, II 3 und II 4 berichten.

### **IV. Vorschlag der Verwaltung:**

Die politische Vertretung wird gebeten, den Sachverhalt gemäß Vorlage 14/2293 zur Kenntnis zu nehmen.

In Vertretung

K a r a b a i c